

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 18

Rubrik: Onkel Sam lächelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Onkel Sam lächelt

Texarkana hat als erste Stadt der Vereinigten Staaten alle öffentlichen Verkehrsmittel abgeschafft, da kein Bedarf mehr dafür besteht. Sämtliche Einwohner der Stadt verfügen über eigene Autos.

*

In Atlanta hat sich ein «Komitee für den Kampf gegen den Lärm» gebildet. Für den Juni ist ein großer Werbeumzug geplant, für den schon jetzt eine 50 Mann starke Musikkapelle und acht den Festzug überfliegende Düsenjäger engagiert wurden.

*

In Albany, N.Y., reicht die Wasserversorgung der Stadt nicht mehr aus. Ein Bürger der Stadt hat von seiner Steuerzahlung einen halben Liter Wein und ein Glas Gin pro Tag abgezogen.

*

Ein großes New Yorker Warenhaus bekam kürzlich eine Dollarnote mit einem Begleitschein, worin es hieß: «Ich habe kurz vor dem letzten Muttertag Preisschilder ausgetauscht, sonst hätte ich meiner Mutter die

Handschuhe, die sie sich gewünscht hat, nicht kaufen können. Auf diese Art bin ich Ihnen einen Dollar schuldig geblieben. Hier ist er. Viele Grüße. Ein Zehnjähriger.»

*

Es hat sich herausgestellt, daß von dem Dutzend amerikanischer Versicherungsfirmen, deren Namen mit «Old» beginnt, nur eine vor dem Jahr 1930 gegründet wurde.

*

In dem Städtchen Old Rivers in New Jersey müssen die männlichen Autofahrer, wenn sie gegen die Verkehrsregeln verstoßen, zwar eine Geldstrafe zahlen, bekommen aber dafür einen Blumenstrauß mit dem Auftrag, diese Blumen der Mutter, der Ehegattin oder der Braut zu bringen und dabei zu erzählen, wie sie zu diesen Blumen gekommen sind. Der Richter hofft, daß die Damen dafür sorgen würden, daß der Verkehrssünder in Zukunft vernünftiger fährt.

*

In der Untergrundstation auf dem Times Square in New York gibt es einen Auskunftsmaschinen, der auch auf das Stichwort «Freie Fahrt auf den Mars» Bescheid gibt. Die Antwort lautet: «Wenn Sie beweisen können, daß Sie ein Marsmensch

WOLO-OELSCHAUMBAD MIT WEIZENKEIM-OEL

Das neue WOLO-Oelschaumbad ist ein überfettes Schaumbad, besonders für trockene und empfindliche Haut mit einem Zusatz des hautnährenden und hautpflegenden Weizenkeimöls.

Sie genießen den weichen reinigenden Schaum. Sie pflegen Ihre Haut mit wertvollen Ölen und erhalten sie gesund und jugendlich.

Jetzt auch in der gelben Familienpackung erhältlich in den beliebten Parfums:
Fichte Lavendel Millefleurs



Flasche à 150 cm. Fr. 5.60
Flasche à 500 gr. Fr. 16.—
Flasche à 1000 gr. Fr. 29.—
sowie in den originellen Badetierchen zu Fr. 1.10 per Stück

Neu!

Lahco

jetzt auch

farbig!

Sportlich, rassig, fröhlich präsentiert sich die beliebte Lahco-Herren-Unterwäsche jetzt erst recht. Neben weiss haben Sie die Wahl zwischen **gelb, ciel, corail, grün und schwarz**. Lahco T-Shirts und Slips sind absolut waschecht, lichtecht und kochecht. Und: Im Sommer wird das T-Shirt ohne Hemd getragen!

T-Shirt Fr. 7.60 Novo-Slip Fr. 5.90



Piccolo N Fr. 3.90



Athletic % Fr. 6.40

Verlangen Sie bitte ausdrücklich die Qualitätsmarke

Lahco

im guten Sport- und Wäschegeschäft.

Fabr.: Lahco S.A., Baden (Schweiz)

sind, transportieren wir Sie gratis in Ihre Heimat zurück. Wenden Sie sich an Martian Ambassador Earth Colony, Metropolitan Transit Directory, Hotel «Roosevelt», New-York.»

*

Die Erzeuger von Fernsehapparaten haben ein neues Argument für ihre Reklame: die amerikanische Statistik hat festgestellt, daß bei Ehepaaren, die ein Televisionsgerät besitzen, der Prozentsatz der Scheidungen um 17 Prozent geringer ist, als bei den anderen.

*

Die Hausfrau Gloria Sherwood klagte ihren Mann auf Scheidung, weil er stets mit dem Schlüsselbund klirrt, wenn sie ihm widerspricht. Daß diese Geste sie irritiert, begreift man aus der Vorgeschichte: Frau Sherwood lernte ihren Mann als Wärter in einem Gefängnis kennen, wo sie eine längere Gefängnisstrafe absaß.

*

Die strengen Geheimhaltungsvorschriften für die Wissenschaftler im amerikanischen Atomzentrum Los Alamos erstrecken sich auch auf die Familienmitglieder. Die Geburtscheine neugeborener Kinder der Atomexperten dürfen keine Orts-

angabe, sondern nur den Vermerk enthalten: «Born in post box 1663» (Geboren im Postfach 1663).

*

Den Vorteil der umfangreichen amerikanischen Sonntagszeitungen erfuhr Norman Daw, Kaufmann in Phönix, am eigenen Leibe. Er wurde an einer entlegenen Stelle von einem Räuber mit dem Messer bedroht. Daw schlug dem Angreifer mit seiner zweihundertseitigen Sonntagszeitung mehrmals kräftig auf den Kopf, worauf der Räuber betäubt zu Boden ging.

*

Die ausgefallensten Neuheiten dieser Saison, die in Amerika auf den Markt kommen, sind Smokings für Hunde, Bettvorleger aus Nerz, Abfalleimer, die zur Zierde Vergoldungen tragen, Schaumbäder, deren Wasser gezuckert ist, für Kinder, und Gipsverbände in Pastellfarben für prominente Patienten mit Beinbrüchen in Privatkliniken.

*

Ein neuer Automat, der in der Vorhalle des Finanzamtes in Los Angeles aufgestellt wurde, findet großen Anklang. Gegen Einwurf einer Münze liefert er Aufmunterungspillen für die eintretenden und Beruhigungspillen für die abgefertigten Steuerzahler.

TR